Fragen zur Erstellung der Bescheinigung CU

1 Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

I Inhaltsverzeichnis	1
2 Annullieren, Ersetzen, Agentur hat Bescheinigung CU nicht angenommen (scarto)	1
B Übermittlung Bescheinigungen CU an die Agentur der Einnahmen – Zugangsdaten (credenziali)	
4 Verschiedene Angaben	
5 Sitzungsgelder	
5 Freiberufler, Vergütungen für gelegentlich freiberufliche Leistungen (auch über Euro 5.000,00), Ausländer	
7 Enteignung	
3 Ortstaxe	6

2 Annullieren, Ersetzen, Agentur hat Bescheinigung CU nicht angenommen (scarto)

Ich habe 2 CU ausgestellt (und an die agenzia delle entrate verschickt) für Rechnungen Regime forfettario Ges. 190/2014 an Gläubiger, die Handwerker sind und nicht Freiberufler. Müssen diese annulliert werden?

Diese Bescheinigungen müssen annulliert werden.

Auf dem Deckblatt wird das Feld "Annullamento" angekreuzt und dann führen Sie die Protokollnummer der jeweiligen Bescheinigung CU an, die Sie annullieren wollen, und die anagrafischen Daten des Empfängers.

Falls Sie die Bescheinigungen bereits ausgehändigt haben, empfehlen wir den Empfängern auch die Protokollnummer der Annullierung auszuhändigen.

Habe ein CU file mit einem Freiberufler mit falscher Steuernummer übermittelt - (codice fiscale non trovato - Fehlermeldung Agentur). Kann man das gesamte file mit allen Freiberuflern ein zweites Mal übermitteln?

Die Bescheinigung CU des Freiberuflers wurde wahrscheinlich von der Agentur der Einnahmen nicht angenommen (scartata) und alle anderen Bescheinigungen CU wurden angenommen (Sie bekommen für alle anderen Bescheinigungen CU jeweils eine eigene Abgabebescheinigung).

Aus diesem Grund dürfen Sie nur mehr die nicht angenommene Bescheinigung CU neu übermitteln. Tauschen Sie die Steuernummer des Freiberuflers aus und übermitteln nur diese Bescheinigung neu.

3 Übermittlung Bescheinigungen CU an die Agentur der Einnahmen – Zugangsdaten (credenziali)

Desktop telematico:

Um über "Desktop telematico" etwas zu übermitteln, darf man nicht mit Spid einsteigen, sondern man muss mit den sog. "Credenziali" einsteigen und übermitteln

Falls jemand die "Credenziali" nicht hat (seit 22.03.2021 wurde kein Zugang mehr von der Agentur der Einnahmen zu Fisconline gemacht und folglich hat der Anwender auch nicht die sog. "Credenziali"), dann müssen diese über Fisconline generiert werden. Es sind folgende Schritte durchzuführen:

Der Anwender muss als "Gestore" oder "incaricato" bei der Körperschaft ernannt sein.

Um diese "Credenziali" zu generieren muss das persönliche Steuerpostfach geöffnet werden (Einstieg mittels Spid, CIE oder CNS). Servizi di utilià e verifica

Comunica e gestisci i tuoi contatti

Aggiungi Contatto: es wird eine persönliche Email-Adresse eingegeben (an diese Adresse werden der 2. Teil des PIN und das Passwort übermittelt; wichtig ist eine private Email-Adresse, weil an diese die Agentur alle Mitteilungen übermittelt)

Credenziali di sicurezza: "Prelievo credenziali". Die Agentur der Einnahmen übermittelt ein Email. Im Anhang des Emails scheinen der 2. Teil des PIN und und das Passwort auf.

4 Verschiedene Angaben

Geburtsort Ausland: Ich habe das Feld Provinz leer gelassen und es kommt die Fehlermeldung, dass das Feld leer ist. Soll ich EE eintragen?

Im Feld 7 Provinz muss "EE" eingetragen werden.

Es kann auch sein, dass "EE" eingetragen war und das Programm eine Fehlermeldung macht. Es sollten beide Möglichkeiten ausprobiert werden.

Die "dati relativi a coniuge e familiari a carico" habe ich nicht ausgefüllt, weil ich mir von allen erklären habe lassen, dass ich keine Abzüge machen soll (Sitzungsgelder und Amtsentschädigung) und es praktisch nicht ganz einfach ist, die Daten einzuholen.

Die Anleitungen besagen, dass die Steuernr. des Ehepartners der nicht zu Lasten ist, angegeben werden kann.

5 Sitzungsgelder

Wir empfehlen bei den Sitzungsgeldern folgende Anmerkungen zu machen:

AI: Vergütungen/Sitzungsgelder für Wahlämter/öffentliche Funktion - indennità cariche elettive/funzione pubblica (Art. 50, Abs. 1, Buchst. g) und f) VPR 917/86).

Bei den Sitzungsgeldern sind auch die Felder 741 und 742 auszufüllen.

Bei der Entschädigung der Gemeinderatsmitglieder habe ich beim Zeitraum die Felder 8+9 oder 8+10 ausgefüllt. Es kommt die Fehlermeldung, dass ich die Tage auch ausfüllen muss.

Bei Sitzungsgelder (Kodex "S" und "T") sind die Felder 8+9, sowie 8+10 nicht auszufüllen (bitte vergleichen Sie mit den Vergütungen der Verwalter).

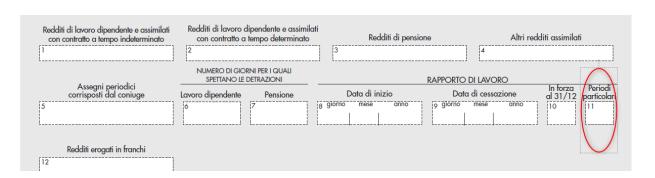
Ich habe nun einen Probedruck des CU von JSerfin aus gemacht und gesehen, dass es bei den Sitzungsgeldern für Rats- und Baukommissionsmitgliedern im Abschnitt "Dati fiscali", Feld 11 die Zahl "1" eingetragen ist. Ist dies so korrekt, weil in der Vergangenheit hat man da nichts eingetragen?

Unserer Meinung nach ist im Feld 11 "periodi particolari" bei den Sitzungsgeldern für Rats- und Kommissionsmitglieder nichts auszufüllen. Es werden auch nicht die Felder 8 und 9 ("data di inizio" und "data di cessazione") ausgefüllt.

DATI FISCALI

DATI PER LA EVENTUALE
COMPILAZIONE
DELLA DICHIARAZIONE
DEI REDDITI

REDDITI



Bei den Modellen CU – Sitzungsgelder für öffentliche Funktionen füllt es das Feld 11 (periodi particolari) mit Kodex 1 aus... Ist das korrekt?

Im Feld 11 (periodi particolari) der Steuerdaten wird nichts ausgefüllt. Falls im Feld 8 "S" angeführt ist, dann wird im Feld 10 (Casi di esclusione dalla precompilata) der Kodex "1" angeführt. Bei "T" wird unserer Meinung nach nicht "1" im Feld 10 angeführt.

DATI RELATIVI AL DIPENDENTE, PENSIONATO O ALTRO PERCETTORE DELLE SOMME	Codice fiscale	Cognome o Denominazione	Nome 3	
	Sesso (MoF) Data di nascita Comune 4 5 giorno mese anno 6	Provincia (o Stato estero) di nascita di nascita (sigla 7	Categorie Eventi particolari eccezional	Casi di esclusione dalla precompilata

6 Freiberufler, Vergütungen für gelegentlich freiberufliche Leistungen (auch über Euro 5.000,00), Ausländer

Stempelmarke bei Freiberuflern:

Je nach dem, ob und wie ein Freiberufler die Stempelmarke in Rechnung stellt oder nicht, ist auch die entsprechende Angabe auf der Bescheinigung CU zu machen.

Falls die Stempelmarke aufgrund Art. 15, Abs. 3 DPR 633/72 in Rechnung gestellt wird (le somme dovute a titolo di rimborso delle anticipazioni fatte in nome e per conto della controparte, purche' regolarmente documentate – Kodex "N1" auf der elektronischen Rechnung), dann wird unserer Meinung nach im Feld 6 der Kodex 22 für die Stempelmarke angeführt.

Falls auf der Rechnung nicht eigens angeführt ist, dass es sich bei der Rückerstattung der Stempelmarke um eine Rückerstattung i.S. Art. 15 DPR 633/72 handelt, dann handelt es sich unserer Meinung nach um eine Erhöhung der Vergütung und nicht um ausgelegte Spesen und wird dementsprechend auch angeführt (z. B. Kodex 21 oder 24 je nach Art der Vergütung bei Pauschalsystem).

Freiberufler mit Pauschalsystem Gesetz 190/2014:

Vergütung mit Pauschalsystem (Art. 1, Abs 54-89, Gesetz 190/2014) und 4 % **Rentenbeitrag Separatverwaltung** Gesetz 335/1995 (INPS). Es sind folgende Felder auszufüllen:

Feld 1: Kodex A

Feld 4 und 7: Euro 314 (Vergütung, einschließlich Rentenbeitrag von 4 % und einschließlich Stempelmarke)

Feld 6: Kodex 24 Rest bleibt leer

DATI RELATIVI ALLE SOMME EROGATE TIPOLOGIA REDDITUALE	Causale 1			
DATI FISCALI	Codice 6	Anno Anticipazione Anno Anticipazione Altre somme non soggette a ritenuta	Ammontare lordo corrisposto Imponibile	Somme non soggette a ritenuta per regime convenzionale 5
		Ritenute a titolo d'imposta	Ritenute sospese	Addizionale regionale a titolo d'acconto

Wir haben bei zwei CU für lavoro autonomo, anstatt der causale M, die causale A angegeben.

Eine Person konnte das dann beim Erstellen der Steuererklärung einfach ausbessern.

Muss das CU für diese Personen neu an die agenzia delle entrate übermittelt werden oder kann ich das beim Mod. 770 ausbessern?

Für beide Personen wäre ein neues CU auszuhändigen und an die Agentur der Einnahmen zu übermitteln.

Zudem wäre für jedes CU die Strafe von Euro 100,00 geschuldet (nachdem der Termin von 60 Tagen überschritten ist).

In der Steuererklärung 770 werden keine Angaben zu den Empfängern gemacht und folglich kann dort auch nichts ausgebessert werden.

Wir haben im Jahr 2022 eine Rechnung eines Freiberuflers mit Pauschalsystem (Jungunternehmer, Minimo) erhalten (kein Pauschalsystem i.S. Gesetz 190/2014):

freiberufliche Leistung € 1.400,00.-

versch. Rückvergütungen Grundbuch € 205,00.- (Kodex N1- elektronische Rechnung)

Stempelmarke € 2,00.- (Kodex N1- elektronische Rechnung)

Wie sind die Übersichten auszufüllen? Feld 4= 1.607,00.-

Feld 6 = 21

Feld 7= 207,00.- oder 1.607,00.- (ich habe mir nämlich im Kurs die Notiz gemacht Feld 4-Feld 7=0)?

Es gibt 2 Möglichkeiten die Felder auszufüllen:

1. Möglichkeit Im Feld 1 "Causale" wird "A" Feld 4 und 7 Euro 1.400,00 Feld 6 "21" ein weiterer Abschnitt: Feld 4 und 7 Euro 207,00 Feld 6 "22"

2. Möglichkeit Im Feld 1 "Causale" wird "A" Feld 4 Euro 1.607,00 Feld 6 "21" Feld 7 Euro 1.400,00 ein weiterer Abschnitt: Feld 4 Euro 0,00 Feld 6 "22" Feld 7 Euro 207,00

Beim Erstellen des CU für die Freiberufler im Feld Nr. 4 "ammontare lordo del compenso corrisposto": Wird dort nur die Honorargrundlage angegeben oder die Honorargrundlage inkl. der 2 % bis 4 % des Fürsorgebeitrags?

Es ist zu unterscheiden, ob der Freiberufler in einer eigenen Pensionskassa oder in die Separatverwaltung beim INPS (Gesetz 335/95 - für alle Freiberufler ohne eigener Pensionskassa) eingetragen ist. Normalerweise sind Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Ingenieure, Geometer und auch Krankenpfleger in eine eigene Pensionskassa eingetragen und dieser Pensionsbeitrag unterliegt nicht dem Steuereinbehalt von 20 % und dieser Pensionsbeitrag wird auch nicht auf der Bescheinigung CU angeführt.

Den Pensionsbeitrag von 4 % für die Separatverwaltung kann der Freiberufler in Rechnung stellen: dieser Pensionsbeitrag unterliegt dem Steuereinbehalt von 20 % und wird folglich in den Feldern 4 und 8 mit angeführt.

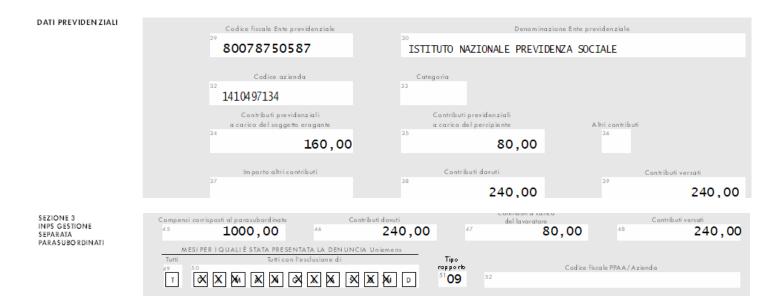
Ist die Einzahlung der INPS auf den gelegentlich Freiberufler über € > 5000,00 auf dem Modell CU anzugeben?

Ja dies ist auf der Bescheinigung CU anzugeben: im Abschnitt "Dati previdenziali" sind die Felder 29, 30, 32, 34, 35, 38 und 39 und auch der Abschnitt III INPS im Teil abhängige Arbeit, auszufüllen.

Im nachfolgenden Beispiel wurde der Betrag von Euro 1.000,00 der gesamten Vergütung von Euro 6.000,0 dem Inps-Rentenbeitrag unterworfen, weil der Empfänger der Vergütung erklärt hat, im Jahre 2022 den Betrag von Euro 5.000 an Einkommen aus gelegentlich freiberuflicher Tätigkeit überschritten zu haben.

Lt. Anleitungen ist auch der Abschnitt INPS, Abschnitt III auszufüllen.

DATI RELATIVI ALLE SOMME EROGATE						
TIPOLOGIA REDDITUALE	Causale 1 M					7
DATI FISCALI		Anno Anticipazione	Amm on tare lar	da carrispasta	Samme non soggette a ritenuta per regime convenzionale 5	o dia co
	Cadice 6	Altre somme non soggette a ritenuta 7	lm pon	6000,00	Rienute a titolo d'acconto	
		Ritenute a titalo d'imposta 10	Ritenute	sospese	Addizionale regionale a titolo d'acconto	



Und Herr Dr. hat für das Sitzungsgeld in der Baukommission eine Rechnung gestellt. Muss das anders behandelt werden als die übrigen Sitzungsgelder?

Falls eine Rechnung ausgestellt wurde (z.B. Amtsarzt oder Geometer/Architekt mit MwSt.-Nr. Tätigkeit in der Baukommission im Rahmen der freiberuflichen Tätigkeit), dann gilt das Sitzungsgeld als freiberufliche Leistung und es muss auch als freiberufliche Leistung bestätigt werden (Kodex A im Feld 1) im Teil Freiberufler.

Muss ich das Modell CU für Ausländer ohne italienische Steuernummer auch der Agentur senden? Das ging letztes Jahr gar nicht; diese Informationen wurden mit dem 770 übermittelt.

Die Ausländer ohne italienische Steuernummer erhalten auch eine verkürzte Bescheinigung CU.

In der Übersicht SY der Steuererklärung 770, Abschnitt IV werden die Zahlungen für freiberufliche Leistungen an Ausländer angeführt, die über keine italienische Steuernummer verfügen. Mit der Übersicht SY, Abschnitt IV werden die Empfänger dieser Vergütungen der Agentur der Einnahmen namentlich gemeldet

Hat der Ausländer hingegen eine italienische Steuernummer, dann muss die namentliche Meldung an die Agentur der Einnahmen mit der ordentlichen Bescheinigung CU vorgenommen werden und in diesem Falle werden die Angaben nicht in der Steuererklärung 770, Übersicht SY, IV. Abschnitt gemacht (es muss auch die ausländische Steuernummer auf der Bescheinigung CU angeführt werden). Falls die Unterlagen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung vorgelegt wurden, dann ist im Feld 1 des CU (Feld 9 in der Übersicht SY der Steuererklärung 770) der Auszahlungsgrund und in den Feldern 4 und 5 des CU (Feld 10 und 11 in der Übersicht SY der Steuererklärung 770) die Vergütung anzuführen.

Könnten Sie mir bitte sagen in welcher Sektion des Cu's die Vorteuerabzüge für geleg. freiberufl. Arbeiten aufscheinen müssen (ich habe näml. im Jahr 2022 keinen eigenen Schlüssel für diese Vorsteuer im Programm vorgesehen)?

Die Angaben der Vergütungen für gelegentlich freiberufliche Leistungen erfolgt im Teil Freiberufler; im Feld 1 "CAUSALE" (tipologia reddituale) ist der Kodex "M" einzutragen

Wir geben die Abfassung des Mod. 770 immer an einen Steuerberater aus. Nur die CU machen wir selbst gemäß Anleitungen des Gemeindenverbandes. In der neuen Buchhaltung wurden die Einbehalte betreffend Einzahlungen mit "Kodex 1040" gleich verwaltet. Muss man schon beim Ausstellen der CU unterscheiden, ob es sich um Honorare für Freiberufler (mit Mwst. Nr.) oder Vergütungen für gelegentliche Mitarbeit handelt oder ist die Aufteilung erst beim Mod. 770 zu machen?

Die Unterscheidung ist auf alle Fälle schon in der Bescheinigung CU vorzunehmen, weil mit der Bescheinigung CU die namentliche Meldung der Empfänger an die Agentur der Einnahmen vorgenommen wird. In der Steuererklärung 770 werden nur die getätigten Steuereinbehalte und Einzahlungen betreffend abhängige Arbeit, gleichgestellte Einkommen und Freiberufler angeführt.

Sie sollten sich einen eigenen Kodex für den Steuereinbehalt auf die Vergütungen gelegentliche freiberufliche Leistung im Buchhaltungsprogramm anlegen. Bereits bei Auszahlung der Vergütung (Erstellung Mandat) sollte dann dieser Kodex verwendet werden. Dies deshalb damit die Bescheinigungen CU dann vom Programm richtig erstellt werden.

Bei den Freiberuflern mit MwSt.-Nr. wird im Feld 1 der Kodex "A" und bei Vergütungen für gelegentlich freiberufliche Leistungen der Kodex "M" angeführt. Auf die Vergütungen für gelegentlich freiberufliche Leistungen ist auch die IRAP von 8,5 % geschuldet.

7 Enteignung

Leider habe ich in Ihrem Skriptum keine Causali für die Enteignungen (Steuerkodex 1052) gefunden

Für die Enteignungsentschädigungen wird ab dem Jahre 2015 die Bescheinigung CU, Teil Freiberufler ausgefüllt. Im Feld 1 "CAUSALE" (tipologia reddituale) ist nichts einzutragen; es ist nur der Abschnitt betr. Enteignung auszufüllen.

8 Ortstaxe

Habe ich das richtig verstanden, dass auch für die 4% Steuerrückbehalt (Ortstaxe) das Mod. CU auszustellen ist? Ich habe die Daten vom Serfin importiert, mir sind jedoch zwei Bescheinigungen nicht importiert worden (Steuerschlüssel 1045). Diese sind aber schon auch zu erstellen?

Für die von öffentlichen Körperschaften im Jahre 2022 ausgezahlten Beiträge (zu diesen kann u.a. auch die Ortstaxe zählen), bei denen ein Steuereinbehalt von 4 % getätigt wurde (Steuerschlüssel 1045) ist keine Bescheinigung CU, sondern eine formlose Bestätigung auszustellen. Die ausgezahlten Beträge sind in der Steuererklärung Vordruck 770, Übersicht SF, anzuführen. Folglich wird keine Bescheinigung CU ausgefüllt und auch nicht an die Agentur der Einnahmen übermittelt. Die namentliche Meldung der Empfänger des Beitrages an die Agentur der Einnahmen wird mit der Steuererklärung Vordruck 770, Übersicht SF gemacht. Die eingezahlten Steuereinbehalte (Steuerschlüssel 1045) sind in der Übersicht ST, Abschnitt III anzuführen.

Das Finanzgesetz für das Jahr 2019¹ hat für das für natürliche Personen (Einzelunternehmer und Freiberufler) vorgesehene Pauschalsystem² einige Neuigkeiten eingeführt. Unter anderem wurde für alle Steuerzahler eine Obergrenze der Umsatzerlöse von 65.000 Euro pro Jahr eingeführt. Für diese Steuerpflichtigen bleiben die Bestimmungen zur elektronischen Fakturierung gegenüber öffentlichen Körperschaften weiterhin aufrecht³.

Ab dem Steuerjahr 2023 wurden die vorgenannte Obergrenze der Umsatzerlöse von Euro 65.000 auf Euro 85.000 erhöht⁴. Falls die Einnahmen oder Vergütungen € 100.000 übersteigen, geht die Pauschalbesteuerung rückwirkend für die gesamte Steuerperiode verloren und nicht mehr ab dem Folgejahr. Hinsichtlich Mehrwertsteuer werden die Umsätze ab diesem Datum steuerbar.

- Gesetz Nr. 145 vom 30.12.2018, veröffentlicht im staatlichen Amtsblatt am 31.12.2018
- 2 Art. 1, Absätze 54-89 vom Gesetz 190/2014
- 3 Art. 1 Abs. 209 ff, Gesetz 244/2007 e DM 55/2013
- 4 Art. 1, Absatz 54 Gesetzesdekret 115/2022